Wir fordern mehr Warnhinweise! : Arme Würstchen

Autor(en): **Schäfli, Roland / Karma [Ratschiller, Marco]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952762

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir fordern mehr Warnhinweise!

Arme Würstchen

Roland Schäfli / Marco Ratschiller

Der Verein «Tier im Fokus» (TIF) verlangt, auf Fleischpackungen seien Fotos abzubilden, welche die himmelschreiende Haltung des entsprechenden Tiers darstellen. Genau wie Raucher durch schwarze Lungen auf Zigarettenschachteln vom Tabakkonsum abgehalten werden sollen. Aber glauben die Tierschützer denn tatsächlich, dass deswegen nur ein Würstchen weniger geraucht wird?

Unklar bleibt TIF in seiner Forderung, ob es sich explizit um genau das Tier handeln muss, das sich in der Verpackung befindet, und ob auch dessen Vorname angegeben werden soll. Darf in hochautomatisierten Betrieben vom Schlachtvieh erwartet werden, dass es selbst noch das Selfie macht? Müsste das Gesicht dann verpixelt werden? Wird in der Türkei auf Hackfleisch-Packungen eine Fotografie von Böhmermann gezeigt? Muss auf jedem Hot Dog ein Hinweis stehen, dass der Hund nicht gelitten hat? Fragen über Fragen. Aber keine Antworten. Wir jedenfalls sehen in dieser Forderung das Äquivalent zum Swiss Pass der SBB: Der Kontrolleur weiss dadurch ganz genau, was du für eine arme Sau bist!

Kommt TIF mit dieser Forderung durch, dann müssten bald auch auf anderen Verpackungen Warnhinweise stehen:

Notfall-Screen für Nationalrats-Sessionen

VORSICHT, ENTHÄLT KÖPPEL

Hinweis an Bundesrätinnen: Enthält schwer verdauliche Kommentare und toxische ‹Weltwoche›-Zusatzstoffe. Wenn Sie unter Empfindlichkeit leiden, meiden Sie direkten Kontakt mit diesem Spaltpilz aus unkontrolliertem SVP-Anbau .

Beitrittsformular der «SP Frauen*»

ACHTUNG VOR DEM BEITRITT

Mit dem Beitritt zu den SP-Frauen verzichten Sie offiziell auf Ihr Geschlecht. Die SP überwindet damit nicht nur den Kapitalismus, sondern auch die Heterosexualität. Wichtig, falls Sie ein Auto besitzen: Sie können dennoch nicht besser parkieren.

Präservativ-Packung «Mach mal Urlaub»

WARNUNG AN WERDENDE VÄTER

Diese Packung enthält zwei schwangerschaftsverhütende Präservative. Korrekt übergezogen und bei Bedarf doppelt eingesetzt, verhindern diese gleichzeitig die unerwünschte Debatte um den Vaterschaftsurlaub.

Fresspäckli an die ISS

ACHTUNG, ASTRONAUTEN!

Die Schweiz schickt den Astronauten in der Weltraumstation ISS statt lebenserhaltende Nahrungsmittel sechs Tafeln echte Schweizer Schoggi. In der Schwerelosigkeit machen Süssigkeiten ja nichts aus. Inhaltsstoffe: Enthält Kakao aus Sklavenarbeit und Werbung mit Roger Federer.

Eine Staats-Tüte

KIFFEN OHNE NEBENWIRKUNGEN

Hinweis: Dieser Joint enthält Marihuana aus legalem Bio-Anbau. Der THC-Gehalt ist staatlich geprüft, was bedeutet, dass nach allen Abzügen praktisch nichts übrig bleibt. Warnung: Dies ist ein Heilmittel. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für spätere Beitritte zu linken Parteien ab.

Interview mit Blocher

NICHT FÜR GESCHICHTSKUNDIGE

Antworten dieses Interviews enthalten schwer erträgliche Analogieschlüsse zwischen Judenverfolgung und dem Selbstbild des SVP-Übervaters. Dieser Text sollte nur von medizinisch oder psychologisch geschulten Fachleuten zur Anamnese des Interviewten beigezogen werden.